

Kategorie A

Persönlichkeiten

Schweizer Solarpreis 2016

Beat Kämpfen steht mit seiner Firma «kämpfen für architektur» für moderne Solararchitektur und hat im In- und Ausland bereits zahlreiche Preise für seine innovativen Pionierprojekte gewonnen. Kaum ein anderer Architekt in Europa erkannte das Potential der gebäudeintegrierten Photovoltaik so früh wie er. Kämpfen vereint kompromisslos Ästhetik und Nachhaltigkeit mit Solararchitektur. Seine Inspiration findet er in der Herausforderung, Energieeffizienz, Ökologie und Solarenergie in Einklang mit hohen architektonischen Ansprüchen zu bringen. Beat Kämpfen und seine 22 Mitarbeiter beeinflussten die Solararchitektur in der Schweiz und in Europa wesentlich und demonstrierten ihr vorbildliches Wirken bei mehr als 20 beispielhaften solaren Um- und Neubauten.

Beat Kämpfen, Solararchitekt, 8049 Zürich/ZH

Der Architekt Beat Kämpfen ist ein Pionier im Bereich vorbildlicher Solararchitektur. Bereits in den 80er-Jahren setzte er mit seiner «kämpfen für architektur ag» auf Solarenergie und Energieeffizienz.

Bei seinen energieeffizienten, praktisch ausschliesslich Minergie-P-zertifizierten Neubauten und Sanierungen nutzt er Solarenergie, ohne in ästhetischer Hinsicht Kompromisse zu machen. Er gehört zu den ersten Schweizer Architekten, die den Tatbeweis erbrachten, dass Solarenergie, Ästhetik und eine ansprechende, moderne Architektur keine Gegensätze darstellen, sondern bestens zusammenpassen.

Dank Beat Kämpfen werden immer mehr Solaranlagen optimal in Dächer und Fassaden integriert. Solaranlagen wirken bei Beat Kämpfens Bauten nicht als Fremdkörper, sondern als essentieller Bestandteil der Gebäude.

Kämpfens optimal integrierte Solarbauten wurden immer wieder ausgezeichnet. 2002 erhielt er den Schweizer und Europäischen Solarpreis für das Mehrfamilienhaus Sunny Woods in Zürich Höngg. Seither gewann «kämpfen für architektur» insgesamt neun Schweizer Solarpreise. 2014 erhielt er in Amden/SG für seinen ersten PlusEnergieBau den begehrten Norman Foster Solar Award.

Beat Kämpfens kompromisslose Strategie der ästhetisch-architektonisch vorbildlichen Nutzung der Solarenergie beeinflusste die Schweizer und europäische Solararchitektur entscheidend.

Für seinen Pioniergeist und sein uner müdliches solares Engagement, das die Schweizer Solararchitektur seit Jahren massgeblich mitprägt, erhält Beat Kämpfen den Schweizer Solarpreis 2016 in der Kategorie Persönlichkeiten.

Beat Kämpfen est un pionnier de l'architecture solaire. Avec sa société «kämpfen für architektur ag», il a misé dès les années 1980 sur cette forme d'énergie et sur l'efficacité énergétique.

Pour ses nouveaux bâtiments et rénovations efficaces en énergie et presque tous certifiés Minergie-P, il utilise l'énergie solaire, sans compromis d'ordre esthétique. Il est l'un des premiers architectes suisses à démontrer qu'il est possible de concilier énergie solaire, esthétique et architecture moderne élégante.

Grâce à Beat Kämpfen, de plus en plus de toits et de façades abritent des installations solaires bien intégrées à la structure. Elles en forment une part essentielle et n'apparaissent pas comme un corps étranger.

Beat Kämpfen a reçu de nombreuses distinctions pour ses bâtiments solaires. En 2002, il a obtenu le Prix Solaire Suisse et Européen pour l'immeuble Sunny Woods à Zurich Höngg. Depuis lors, «kämpfen für architektur ag» a reçu neuf fois le Prix Solaire Suisse. Et en 2014 à Amden (SG), la société s'est vu remettre pour la première fois le très convoité Prix Solaire Norman Foster.

La stratégie sans compromis de Beat Kämpfen pour une utilisation optimale, et bien intégrée, de l'énergie solaire, a fortement influencé l'architecture solaire, en Suisse et en Europe.

Pour son esprit pionnier et son engagement inlassable, contribuant depuis des années à façonner l'architecture solaire suisse, Beat Kämpfen reçoit le Prix Solaire Suisse 2016 dans la catégorie «Personnalités».

Zur Person

Geboren am 08. Dezember 1954

Dipl. Architekt ETH/SIA

Master of Architecture University of California, Berkeley, Vertiefung Solararchitektur und Ökologie

Auszeichnungen

PlusEnergieBau-Solarpreis 2015
PEB-Ersatzbau Kaiser, Unterengstringen

Norman Foster Solar Award 2014
PEB-Einfamilienhaus, Amden

Schweizer Solarpreis 2013
Wohn- und Geschäftsbauten Mühlebachstrasse/Hufgasse, Zürich

Schweizer Solarpreis 2012
Mehrfamilienhaus Ponti, Zürich-Höngg

Schweizer Solarpreis 2011
Minergie-P-Eco-Wohnsiedlung Sunny Watt, Watt

Schweizer Solarpreis 2010
Minergie-P-Umbau und Aufstockung Mehrfamilienhaus, Zürich-Höngg

Schweizer Solarpreis 2009
Sanierung Doppelteinfamilienhaus, Zürich-Altstetten

Schweizer Solarpreis 2007 & Europäischer Preis für Gebäudeintegrierte Solartechnik 2008
Minergie-P-Bau Marché International, Kempththal
Isover Energy-Efficiency Award 2007
Aufstockung Zweifamilienhaus, Uetikon am See

Schweizer Solarpreis 2006
Aufstockung Zweifamilienhaus, Uetikon am See

Schweizer Solarpreis 2002
Europäischer Solarpreis 2002
Mehrfamilienhaus Sunny Woods, Zürich

Schweizer Solarpreis: Hommage Solaire 2002
Umbau Wohn- und Gewerbehause, Zürich-Höngg

Auszeichnung für energetisch vorbildliche Sanierungen, 1996
Projekt Bobbahnstrasse, Davos

Kontakt

kämpfen für architektur ag, Beat Kämpfen
Badenerstrasse 571, 8048 Zürich
Tel. 044 344 46 20, info@kaempfen.com



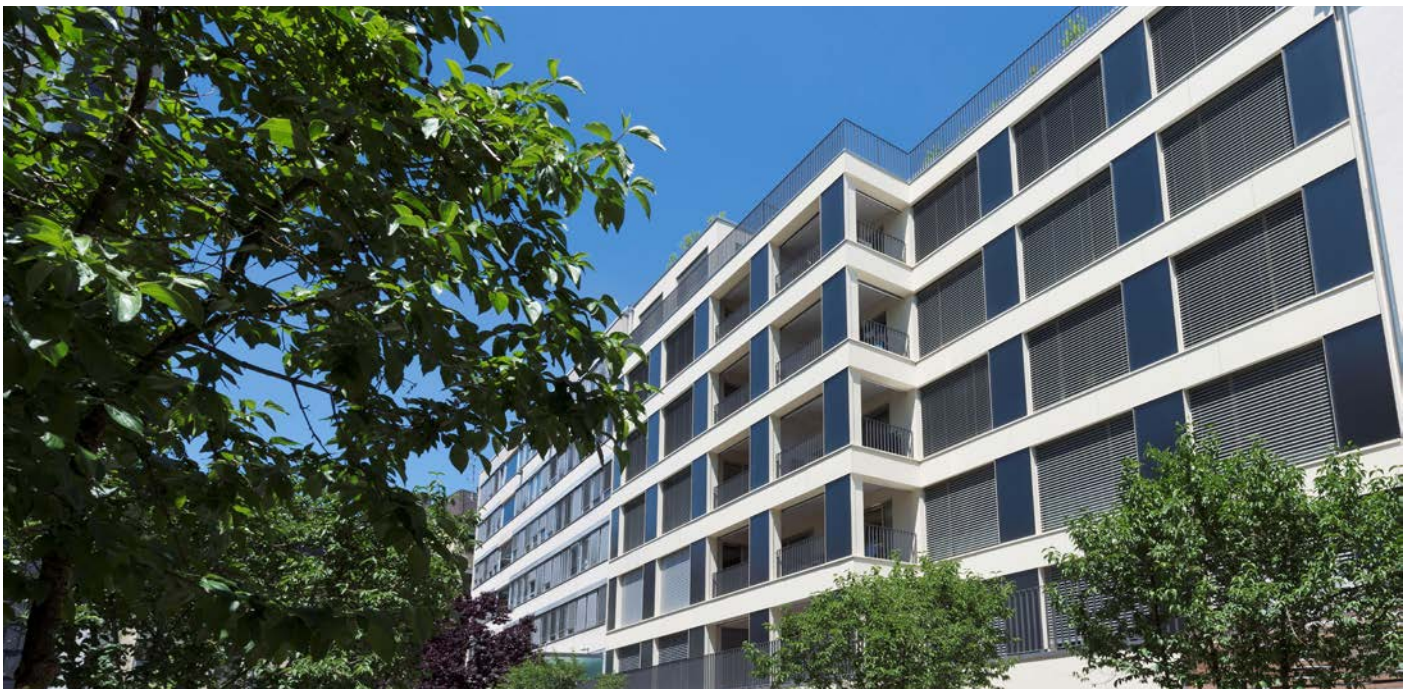
1



2



3



4

1 Solarpreis 2007: Minergie-P-Bau Marché International, Kempthal

2 Beat Kämpfen in seinem Element

3 Norman Foster Solar Award 2014 PEB-Einfamilienhaus, Amden

4 Solarpreis 2013: Minergie-P-Wohn- und Geschäftsbauten in Zürich